

**Niederschrift**  
über die  
13. Sitzung des Rates der Gemeinde Altenmedingen  
am Donnerstag, 7. Februar 2019 um 19:00 Uhr  
im Landgasthof "Stössel" in Bohndorf

Anwesend:

Bürgermeister Marquard  
Ratsherr Bichinger  
Ratsfrau Eggersglüß-Möller  
Ratsherr Hyfing  
Ratsherr Matschoß  
Ratsherr Röber  
Ratsherr Saucke  
Ratsherr Scharnhop  
Ratsherr Tipp

Schriefführerin Herrmann

Als Gast: Herr Jürgensen, Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf

Es fehlen entschuldigt: Ratsherr Gerstenkorn, Ratsfrau Theiding

T a g e s o r d n u n g

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Ratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift der 12. Sitzung des Rates vom 13. November 2018
6. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen und Bericht des Bürgermeisters
7. Unterbrechung für eine Einwohnerfragestunde
8. Haushaltsplan 2019
  - 8.1 Ergebnishaushalt
  - 8.2 Finanzhaushalt
  - 8.3 Haushaltssatzung
  - 8.4 Stellenplan
9. Unterbrechung für eine Einwohnerfragestunde
10. Anfragen und Anregungen
11. Schließung der Sitzung

Zu Punkt 1: Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Marquard eröffnet die 13. Sitzung des Rates der Gemeinde Altenmedingen pünktlich um 19:00 Uhr.

Er begrüßt alle Zuhörerinnen und Zuhörer aus der Gemeinde, besonders jedoch Herrn Rüdiger Jürgensen von der Kämmerei der Samtgemeindeverwaltung Bevensen-Ebstorf.

Zu Punkt 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Ratsmitglieder

Bürgermeister Marquard stellt fest, dass die Einladung allen Ratsmitgliedern ordnungsgemäß zugegangen ist.

Zu Punkt 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Marquard berichtet von den entschuldigt fehlenden Ratsmitgliedern Gerstenkorn und Theiding. Ratsmitglied Gerstenkorn erhält von dieser Stelle gute Genesungswünsche. Die Beschlussfähigkeit des Rates wird von Bürgermeister Marquard festgestellt.

#### Zu Punkt 4: Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Veränderungen einstimmig festgestellt.

#### Zu Punkt 5: Genehmigung der Niederschrift der 12. Sitzung des Rates vom 13. November 2018

Die Niederschrift der 12. Sitzung des Rates vom 13.11.2018 wird einstimmig genehmigt.

#### Zu Punkt 6: Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen und Bericht des Bürgermeisters

##### 6.1 Flurbereinigungsverfahren - Bundesautobahn A39

Bürgermeister Marquard berichtet, dass der Gemeinde Altenmedingen eine Einladung des Amtes für regionale Landesentwicklung (ARL) Braunschweig - allerdings an die Teilnehmergeinschaft für den Bereich der Gemeinde Römstedt - eingegangen sei.

Im vergangenen November 2018 ist die Teilnehmergeinschaft der Flurbereinigung A39-Altenmedingen entstanden. Eigentümer und Erbbauberechtigte von am Bau der Bundesautobahn A 39 betroffenen Flächen sind Mitglieder in dieser Teilnehmergeinschaft.

Bürgermeister Marquard informiert, dass nunmehr am 6. März 2019 um 16:30 Uhr ein Vorstand und Stellvertreter gewählt werden müssen. Die Landverteilung ist Angelegenheit der Flurbereinigungsbehörde.

Die Einladung für den Römstedter Bereich werde zu Informationszwecken auch im Bekanntmachungskasten der Gemeinde Altenmedingen ausgehängt.

Eine Einladung für die Teilnehmergeinschaft Altenmedingen liege noch nicht vor. Sobald diese eingegangen ist, wird die Bekanntmachung unmittelbar erfolgen.

Bürgermeister Marquard regt ebenfalls an, dass Interessierte sich auch über die Web-Seite der ARL informieren sollten.

Ebenso informiert Bürgermeister Marquard, dass am Montag, 11. Februar 2019 um 19:00 Uhr im Landgut-Hotel "Waldesruh" in Bostelwiebeck eine Zusammenkunft der Altenmedinger Betroffenen stattfinden werde. Die Grundeigentümer bzw. Berechtigten möchten sich gut auf die Wahlen vorbereiten und einen Versammlungsablauf vorbesprechen.

Bei der Frühjahrsbereisung am 16. März 2019 werde sich der Gemeinderat einige betroffene Flächen ansehen.

Thematisiert werden müsse u. a. der landwirtschaftliche Wegebau, welches Schema möchte die Gemeinde verfolgen? Weitere Punkte werden sein: Zuschüsse, Beauftragung eines Ingenieurbüros für die Planung.

Die Gemeinde müsse sich ebenfalls gut vorbereiten um zügig reagieren zu können.

##### 6.2 Alte Dorfstraße - Ortsdurchfahrt in Eddelstorf - Kreisstraße 2

Bürgermeister Marquard informiert, dass geplant sei, die Ortsdurchfahrt des OT. Eddelstorf zu erneuern. Nicht nur die Straßendecke, auch der komplette Regenwasserbereich müsse saniert bzw. neu hergestellt werden. Daher sind der Landkreis Uelzen, die Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf und die Gemeinde Altenmedingen gefordert eine komplette Lösung für die Ortsdurchfahrt zu planen und durchzuführen.

Bürgermeister Marquard berichtet, dass er einen Vertreter des Amtes für regionale Landesentwicklung einladen werde, um sich detailliert zu informieren welche Fördermöglichkeiten über einen Dorfentwicklungsplan für die Gemeinde bestehen. Für den Ortsteil Eddelstorf - eventuell auch für andere Ortsteile in unserer Gemeinde - bestehen Zuschussmöglichkeiten, die ausgeschöpft werden sollten.

##### 6.3 Trafo-Häuser

Das Elektrizitätswerk Dahlenburg-Bleckede AG hat angeboten, die Trafo-Häuschen äußerlich zu verändern. Zurzeit seien diese Häuser sehr einfach anzusehen. Eine Mitarbeiterin des E-Werkes hat in einem Gespräch Zusammenarbeit mit der Gemeinde angeboten. Die Trafo-Häuser seien innen technisch auf dem neuesten Stand; auch äußerlich soll nun eine Aufwertung durch ansprechende Gestaltung der Gebäude passieren.

##### 6.4 Dorfteichsanierung

Die grundlegenden Arbeiten am Dorfteich Dampfuhl sind bereits in 2018 abgeschlossen. Die Außenanlagen können jedoch witterungsbedingt erst jetzt im Frühjahr erfolgen.

##### 6.5 Glasfaserausbau

In den Ortsteilen Bostelwiebeck und Haaßel, in Bohndorf über Aljarn und Eddelstorf ist der Breitbandausbau in vollem Gange.  
Probleme gibt es oft in der Terminabsprache zwischen Grundstückseigentümern und der Bau ausführenden Firmen. Die Arbeiten werden sauber und fachgerecht ausgeführt.

#### 6.6 Gehweg in Richtung Rothenberg

Dass sich der Gehweg in Richtung Rothenberg auf der rechten Straßenseite in einem schlechten Zustand befindet wurde von der Kreisstraßenverwaltung mitgeteilt. Der Gemeinde ist dieser Zustand bekannt. Im Zuge des Glasfaserausbaus, werden die Mängel in einem Zuge behoben werden.

#### Zu Punkt 7: Unterbrechung für eine Einwohnerfragestunde

Um 19:15 Uhr wird die Ratssitzung für eine Bürgerfragestunde unterbrochen.

Frau Blumenstein aus dem OT. Eddelstorf erkundigt sich noch einmal nach dem Ausbau der Alten Dorfstraße.

Bürgermeister Marquard informiert im Detail wie der Ausbau erfolgen werde.

Frau Gottlieb aus dem OT. Eddelstorf regt an, dass nach dem Ausbau für den LKW-Verkehr eine 30 km/h-Zone eingeführt werden sollte. Der Lastverkehr sei eine große Herausforderung für den Ortskern.

Herr Bergmann aus Altenmedingen beklagt die zu enge Ortsdurchfahrt in Altenmedingen. Es müsse versucht werden, eine Geschwindigkeitsbegrenzung durchzusetzen.

Bürgermeister Marquard erklärt, dass die Gemeinde bereits viele Male mit dem zuständigen Sachbearbeiter beim Landkreis Uelzen über dieses Thema gesprochen habe. Es wurde wiederholt nach Lösungen in Form von Geschwindigkeitsbegrenzung, Fußgängerüberweg im Bereich der KiTa oder einer Ampellösung gesucht. Das Verkehrsaufkommen sei zu niedrig, um dort einzugreifen.

Herr Bergmann erkundigt sich nach dem Glasfaserausbau. Wie werden Bürger informiert und wie sehe die Vorausplanung aus?

Bürgermeister Marquard berichtet, dass er davon ausgehe, dass die Bau ausführende Firma bei den Grundstückseigentümern nachfragt bzw. sich anmeldet. Auf jeden Fall werde vor dem Betreten eines Grundstückes das Einverständnis des jeweiligen Eigentümers eingeholt werden müssen.

Herr Bergmann erklärt, dass der Landkreis Uelzen unverbindliche Auskünfte über den Ausbauplan gebe. Das sei unbefriedigend. Bürgermeister Marquard erklärt, dass der Landkreis Uelzen der Auftraggeber des Glasfaserausbaus sei. Hier müsse nachgefragt werden, wie der zeitliche Ablauf geplant ist.

Ratsherr Hyfing bringt sich in die Diskussion ein und informiert, dass es Kommunikationsprobleme zwischen Landkreis und Subunternehmen gebe. Wünschenswert sei, dass bessere Planung betrieben werde. Man habe den Eindruck, dass die Anschlussarbeiten unkoordiniert verlaufen; das bedeute, dass viel Zeit verschwendet werde.

Bürgermeister Marquard ermutigt alle Interessierte, direkt mit der Baufirma ins Gespräch zu kommen, bzw. einen zuständigen Vorarbeiter über das Vorgehen anzusprechen. Auch die Ratsmitglieder in den Ortsteilen werden aufgefordert hier mitzuhelfen, um einen reibungsloseren Ablauf zu gewährleisten.

Ratsherr Hyfing informiert darüber hinaus, dass grundsätzlich für die Verbindungsleitung von der Straße in das jeweilige Gebäude, nicht wie in den Infoveranstaltungen versprochen, gebohrt, sondern aus Kostengründen ein Graben ausgehoben werde. Wenn ein Aufgraben aus verschiedenen Gründen nicht möglich ist, werde gebohrt.

Es sei ihm auch bekannt, dass diese Arbeiten äußerst sorgfältig und fachgerecht ausgeführt werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, wird die Sitzung um 19:30 Uhr fortgeführt.

#### Zu Punkt 8: Haushaltsplan 2019

Der Haushaltsplan-Entwurf 2019 ist allen Ratsmitgliedern für die Haushaltsplanberatungen zugegangen. Der Verwaltungsausschuss habe sich bereits in seiner 15. Sitzung am 29. Januar 2019 ausführlich mit den Ansätzen des Entwurfes beschäftigt.

Bürgermeister Marquard begrüßt an dieser Stelle noch einmal Herrn Jürgensen, Kämmerer der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf.

Herr Bürgermeister Marquard erklärt, dass die meisten Ansätze nicht veränderbar seien. In kurzen Stichpunkten gibt er jedoch Information über die neu geplanten Haushaltsplanansätze:

- Zuschuss für den SV Eddelstorf für die Heizungserneuerung
- Ersatz für abgängige Spielhütten auf dem KiTa-Gelände - Errichtung eines soliden Spielhauses
- Straßenbeleuchtung in Haaßel, Reisenmoor und Bergstraße in Eddelstorf
- Asphaltarbeiten und Gosseläufer in Bostelwiebeck vor dem Gasthaus "Waldesruh"
- Beseitigung der Querrisse am Krainsahl und Rothenberg (zum Teil Nachbesserungen aus 2018)
- Asphaltarbeiten innerorts in Bohndorf, Seckendorf, Am Windmühlenberg in Altenmedingen
- zusätzlicher Zuschuss für den Förderverein der Grundschule für Gewaltpräventionsmaßnahmen
- Kulturförderung Jahrmarkttheater
- Ersatz abgängige Heizungsanlage in der KiTa (effizienter, sparsamer)
- Erneuerung Ortsplan in Altenmedingen (Ortsmitte)
- Ortsplan in Bostelwiebeck (Orientierungshilfe - Straßennamen nicht vorhanden)
- 450-€-Personalaufstockung für die KiTa.

Herr Jürgensen erhält nun das Wort und berichtet dem Rat und allen Zuhörern und Zuhörerinnen interessante Details aus dem Haushalt.

Herr Jürgensen berichtet, dass in den Haushaltsjahren 2017 und 2018 Überschüsse erwirtschaftet wurden. Der diesjährige Haushalt könne auch in diesem Jahr wieder ohne Veränderung der Realsteuer-Hebesätzen bei Grundsteuer A und B sowie der Gewerbesteuer mit einem leichten Überschuss verabschiedet werden. Die Gewerbesteuererträge haben sich erholt; die Gemeinde könne von gleich bleibenden Einnahmen ausgehen.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ist eine Einnahme, die sich aus dem Einkommen aller sozialversicherungspflichtigen Menschen, die in der Gemeinde Altenmedingen wohnen, errechnet. Der Haushaltsansatz konnte mit 692.900 € angesetzt werden. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das ein Mehr von ca. 61.000 €.

Ca. 6.000 € Mehrausgaben müsse die Gemeinde in diesem Haushaltsjahr an Gewerbesteuerumlage einplanen - Ansatz insgesamt = 32.100 €. Auch die Ansätze für Kreisumlage (Ansatz 463.700 €) und Samtgemeindeumlage (Ansatz = 215.100 €) steigen um insgesamt 32.000 € gegenüber 2018. Insgesamt sei jedoch bei dem Produkt: Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen ein Mehrertrag gegenüber 2018 in Höhe von 60.000 € zu verzeichnen.

Der Ansatz für Straßenunterhaltung bleibt mit einem erhöhten Ansatz im Haushalt festgeschrieben. Viele Asphaltarbeiten stehen auf dem Plan.

Unbestritten ist das Produkt: Kindertageseinrichtungen ein großer Posten im Haushalt der Gemeinde Altenmedingen. Die Gemeinde müsse in diesem Jahr mit einer Unterdeckung von 195.900 € arbeiten. Im Vergleich zu 2018 hat sich diese Unterdeckung um ca. 52.000 € erhöht. Finanzhilfen des Landes Niedersachsen, die bisher nicht kalkulierbar sind, stehen noch aus. Da Elternbeiträge nur für Krippenkinder zu leisten sind, konnte der Ansatz danach entsprechend niedrig eingesetzt werden. Dennoch sind Ausgaben für Einrichtungsgegenstände und eine neue Heizungstherme eingeplant. Auch werde der Personalaufwand um eine 450-€-Personalkraft zusätzlich erhöht.

Abschließend erklärt Herr Jürgensen, dass der Haushaltsplan 2019 im Ergebnishaushalt mit Erträgen in Höhe von 1.401.300 €, mit Aufwendungen in Höhe von 1.366.500 € schließe. Der Finanzhaushalt weise auf der Einnahmeseite 1.350.800 €, auf der Ausgabeseite 1.284.100 € und Investitionen in Höhe von 260.000 € aus.

Auf eine Anhebung der Steuerhebesätze bei der Grundsteuer A und B sowie bei der Gewerbesteuer könne verzichtet werden; die Gemeinde Altenmedingen stehe solide dar.

Bürgermeister Marquard bedankt sich bei Herrn Jürgen für seine gute Zusammenarbeit bei der Erstellung des Haushaltsplanes und die heute Abend gegebenen detaillierten Ausführungen.

Ratsherr Hyfing bedankt sich bei Herrn Bürgermeister Marquard und bei Herrn Jürgensen für die gute geleistete Arbeit.

Ratsherr Hyfing äußerte seinen Unmut gegenüber der Landesregierung und bezeichnet es als Frechheit, wie mit Trägern von Kindertageseinrichtungen umgegangen werde und diese vor vollendete Tatsachen gestellt werden. Die Umsetzung bzw. die Auswirkungen des neuen Kindertagesstättengesetzes seien überhaupt nicht durchdacht. Das Problem der Gemeinde

Altenmedingen sei nun, dass nichts gegen diesen Umstand unternommen werden könne. Investitionen bleiben aus, weil angekündigte Finanzmittel nicht fließen.

Positiv sei, dass die Träger von KiTas einen größeren Zuschussbetrag vom Landkreis Uelzen wegen des Wegfalls der Wirtschaftlichen Jugendhilfe zu erwarten hätten. Einrichtungen bekommen einen erhöhten Pro-Kopf-Betrag.

Bürgermeister Marquard fasst nach kurzer Diskussion die abschließenden Zahlen des Haushaltes zusammen. Er berichtet, dass der Verwaltungsausschuss in seiner letzten Sitzung dem Rat empfohlen habe, den Haushalt der vorgelegten Form zu beschließen.

Nunmehr bringt Bürgermeister Marquard den Haushaltsplan 2019 zur Abstimmung:

Zu Punkt 8.1: Ergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt 2019 wird in der vorgelegten Form einstimmig beschlossen.

Zu Punkt 8.2.: Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt 2019 wird in der vorgelegten Form einstimmig beschlossen

Zu Punkt 8.3: Haushaltssatzung

Die Haushaltssatzung wird einstimmig beschlossen.

Zu Punkt 8.4: Stellenplan

Der Stellenplan wird einstimmig. beschlossen.

Ratsherr Röber möchte für die Zuhörerinnen und Zuhörer das Zustandekommen des Haushaltsplanes erklären. Man könne den Eindruck haben, dass diese wichtigen Punkte einfach "durchgewunken" werden. Bereits im Verwaltungsausschuss, der für alle Ratsmitglieder offen sei und jede Person ein Rederecht habe, wurde sehr gewissenhaft über den Haushalt 2019 beraten und entschieden. Über den Haushaltsplan, der ein sehr komplexes Thema sei, werde sehr gründlich gesprochen und abgestimmt.

#### Zu Punkt 9: Unterbrechung für eine Einwohnerfragestunde

Um 20:00 Uhr wird die Ratssitzung für eine Einwohnerfragestunde unterbrochen.

Frau Annette Niemann aus Aljarn erkundigt sich nach Fortschritt des Baugebietes Zur Wohbeckaue. Bürgermeister informiert, dass fünf Kaufverträge kurz vor dem Abschluss stehen. Weitere Verträge seien in Vorbereitung.

Die Gemeinde erwartet Rückflüsse von Mitteln, so dass wir zu neuen Taten schreiten können.

Frau Gottlieb aus Eddelstorf bringt an dieser Stelle ihren Unmut einmal zum Ausdruck. Sie erklärt, dass sie das Empfinden habe, dass die Entwicklung in der KiTa eher rückläufig sei. Nun müssen Eltern, wenn sie eine Früh- oder Spätbetreuung benötigen, eine Bescheinigung des Arbeitgebers vorlegen, aus der hervorgeht, dass sie Anspruch auf diese Zusatzbetreuung haben.

Sie selbst sucht zurzeit einen Job, kann also diese Erklärung gar nicht beibringen. Sie werde daher keine Chance haben, einen Platz für Zusatzzeiten für ihre Kinder zu bekommen. Da sie mit diesem Problem nicht allein dastehe, sei die Situation für Eltern eher schlecht.

Bürgermeister Marquard verspricht, dass er gemeinsam mit der KiTa-Leitung und einer zusätzlich einzustellenden 450-€-Kraft eine Lösung finden werde.

Auch Frau Blumenstein, Herr Bergmann und Frau Wiczorek bitten mit Nachdruck um eine Lösung. Frau Wiczorek aus Bostelwiebeck macht deutlich, dass Kinderbetreuung eine Dienstleistung sei; eine Betreuung in der KiTa bis 15:00 Uhr sei das angestrebte Ziel für Eltern.

Herr Bergmann macht deutlich, dass die Gemeinde sich zukunftsorientiert aufstellen müsse. Wir sollten uns gut auf den Zuwachs, der aus der Bundesautobahn A39 erwächst, aufstellen. Das sei eine positive Entwicklung, der wir uns nicht verschließen dürfen. Die Betreuungszeiten in der KiTa müssen

den Zeiten in der Grundschule angegliedert werden. Er bittet den Rat, sich ernsthaft Gedanken hierüber zu machen.

Dass im neu erschlossenen Wohngebiet Zur Wohbeckaue Familien mit Kindern dazu kommen werden, solle nicht außer Acht gelassen werden. Ein Signal nach außen müsse sein, dass hier eine familienfreundliche Gemeinde für ihre Bürger/innen sorgt.

Bürgermeister Marquard erinnert, dass vor genau einem Jahr Gespräche im Landtagswahlkampf über die Beitragsfreiheit in den Kindertagesstätten geführt wurden. Im Juni 2018 wurde ein entsprechendes Gesetz beschlossen. Alle Träger von Kindertagesstätten, besonders die der kommunalen Kindertagesstätten, haben plötzlich vor riesigen Problemen gestanden. Selbst der Städte- und Gemeindebund konnte nicht bewirken, dass die Einführung der Beitragsfreiheit sorgfältiger vorbereitet wurde.

Den Gemeinden wurde eine 2,6-fache Finanzhilfe vom Land Niedersachsen zugesagt. Bis heute sei nicht einmal über den Finanzhilfeantrag für das KiTa-Jahr 2017/18 entschieden, geschweige denn ein Antrag für das laufende KiTa-Jahr 2018/19 kann aus technischen Gründen noch nicht gestellt werden. Die Einführung der Beitragsfreiheit ist aus finanzieller Sicht für die Träger chaotisch; bisher ist nicht ein Euro vom Land gezahlt worden. Die von Herrn Ministerpräsidenten Weil versprochenen Landesmittel fließen noch nicht; Elternbeiträge fließen nicht mehr.

Bürgermeister Marquard erklärt mit Nachdruck, dass wir für unsere Familien jederzeit - auch in dieser Situation - das Beste geben.

In welcher Form sich die Gemeinde weiter aufstellen wird, werde der Rat entscheiden müssen.

Ratsherr Tipp gibt seine Überlegung preis, dass für ihn auch eine Steuererhöhung ein legitimes Mittel für Investitionen im KiTa-Bereich sei.

Bürgermeister Marquard sieht größeren Gesprächsbedarf in Sachen Kinderbetreuung. Diese Diskussion werde heute im Rahmen der Einwohnerfragestunde in dieser Ratssitzung nicht abzuschließend besprochen werden können. Er schlägt vor, dass er mit dem Rat zu einem gemeinsamen Elternabend einladen wird.

Ratsherr Hyfing stellt sich der wahrzunehmenden Aufgaben - wir müssen sehen, was wir für unsere Gemeinde machen können und wir sollten an das Problem herangehen. Er unterstützt eine Betreuung bis 15:00 Uhr für die Eltern der Gemeinde Altenmedingen.

Seine Meinung, dass Kinder und Jugendliche die Zukunft unserer Gemeinde sei, wird von allen Ratsmitgliedern bekräftigt.

Die Einwohnerfragestunde wird um 20:20 Uhr geschlossen, die Ratssitzung wird fortgeführt.

#### Zu Punkt 10: Anfragen und Anregungen

Die diesjährige Frühjahrsbereisung findet am Sonnabend, 16. März 2019 statt. Abfahrt wird wieder um 9:00 Uhr am Gemeindebüro sein. Eine Einladung erfolgt noch gesondert.

#### Zu Punkt 11: Schließung der Sitzung

Bürgermeister Marquard schließt die Sitzung um 20:22 Uhr.

Marquard

Genehmigt in der Sitzung am:

Marquard, Bürgermeister

Der Bürgermeister  
In Vertretung

Herrmann, zugleich Schriftführerin